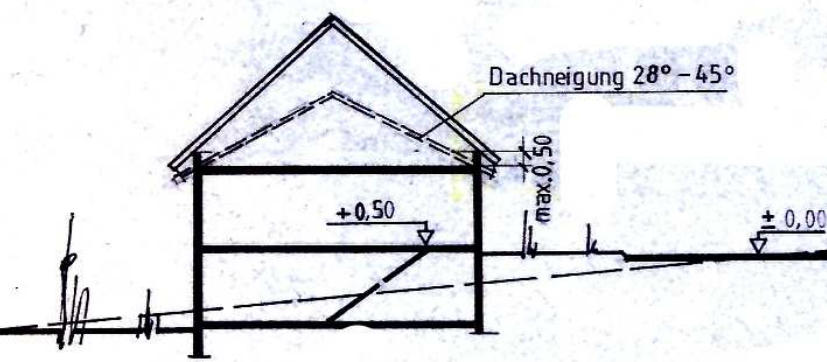


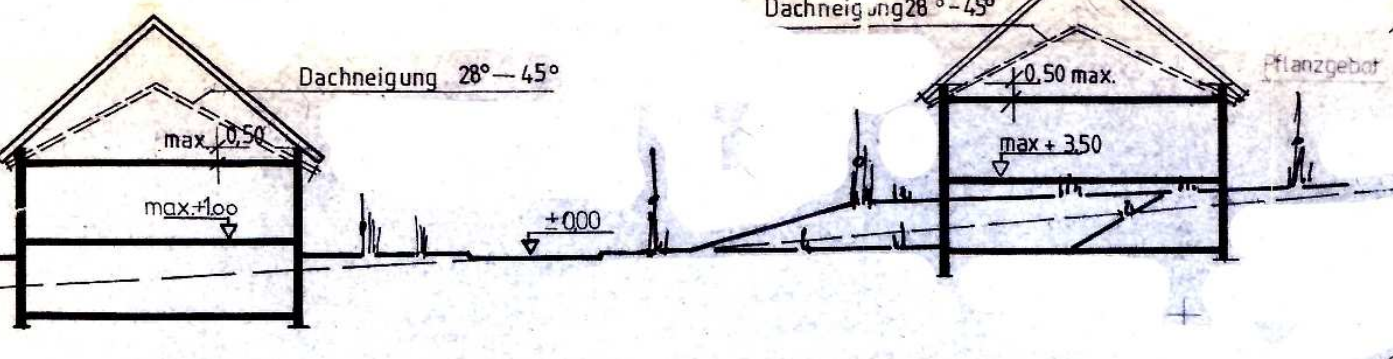
Regelquerschnitt A - A₁ Maßstab 1:250



Regelquerschnitt B - B₁ M-1:250



Regelquerschnitt C - C₁ M-1:250



BEBAUUNGSPLAN (Satzung)

zur Änderung des Bebauungsplanes "In den Tiergärten", Ortsteil Urexweiler

1. ÄNDERUNG
Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. 12. 1986 (8681, 1 S. 2553) wurde von dem Rat der Gemeinde Marpingen am 13. 7. 1988 beschlossen. Die Änderung erfolgt nach § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 4 BauGB.

Folgende Änderungen wurden durchgeführt:

- Die Straßen Auf den Triesch, Zur Pottschenhütte, Zur Dick Eich und Zum Heiligenhäuschen werden als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung festgesetzt. Der Ausbau erfolgt als Mischfläche. Innerhalb der Verkehrsfläche werden Stellplätze für PKW's, Standorte für Laubbäume, Bäume, sowie öffentliche Straßenröhren nach Bestimmung (Projektplan) festgesetzt.
- In den Stichstraßen Zur Pottschenhütte, Zur Dick Eich und Zum Heiligenhäuschen werden die Mündungen unter Verbleiben der Verkehrsfläche neu festgesetzt. Die verbleibenden Straßenparzellen werden als öffentliche Grünflächen mit Spielplätzen für Kleinkinder festgesetzt.
- Für die Versorgungsleitungen (Wasser, Strom, Telefon, Antenne) wird parallel zur Straßenparzelle beidseitig ein Schutzstreifen laut Plan festgesetzt.
- Die Baugrenzen werden den geänderten Festsetzungen angepaßt.

Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung vom 15. 09. 1977, geändert durch Änderungsverordnung vom 08. 12. 1986.

Die Festsetzung gemäß § 3 Abs. 2 erfolgt in der Zeit vom 12. 02. 89 bis 12. 08. 89. Sie wurde am 02. 07. 89 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan am 22. 08. 89 gemäß § 5 zu Satzungen beschlossen.

Die örtlichen Bauvorschriften (Satzungen) sind dem Bebauungsplan angeschlossen.

§ 3 Abs. 4 BauGB
Festsetzungen von Landesrecht beruhenden Regelungen auf Grund des § 4 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB werden folgende örtliche Bauvorschriften in den Bebauungsplan aufgenommen:

4.1 Gestaltung der Hauptgebäude
- Dachneigungen sind zwischen 28° und 45° zulässig
- Kniestock ist bis zu einer Höhe von 0,50 m über derkante fertigen Fußboden zulässig, sonst laut Nutzungsschema
- Schrägdach, Satteldach und Walddachbau sowie Dachschneitte sind zulässig

4.2 Gestaltung der Gärten und Nebengebäude
- Dachform, Dachneigung und Dachdeckung wie Hauptgebäude
- Flachdächer
- die Gärten sind unmittelbar an das Hauptgebäude anzubauen bzw. durch einen Türsturz oder Torbogen mit diesem zu verbinden

4.3 Gestaltung der unbebauten Flächen vor der Baugrenze
- zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugrenze sind die Flächen gärtnerisch anzulegen, Zugang und Zufahrt sind in Mauerwerk- oder Betonsteinen zu pfastern (nicht versieren)

Die örtlichen Bauvorschriften wurden am 22. 08. 89 als Satzung beschlossen.

Merkt von, den 15. Nov. 1989

Der Landrat des Kreises St. Wendel

Der Minister für Umwelt

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

Der Minister für Umweltschutz

BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

zur Änderung des Bebauungsplanes

"In den Tiergärten" Ortsteil Urexweiler

Gemeinde MARPINGEN

Mit diesem Bebauungsplan wird der seit dem 25. 8. 1972 rechtsverbindliche Bebauungsplan aufgehoben. Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 34) in der Fassung vom 15. Juli 1979 (BGBl. I S. 34) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 19. 11. 1979 beschlossen. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeinde Marpingen durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel Kreisbauamt-Abt. Planung

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes

2. Art der baulichen Nutzung

2.1 Allgemeines Wohngebiet

2.1.1 zulässige Anlagen

2.1.2 zulässige Anlagen

2.2 Baugebiet

Es gilt die BauNVO vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1757)

2.2.1 zulässige Anlagen

2.2.2 zulässige Anlagen

3. Maß der baulichen Nutzung

3.1 Zahl der Vollgeschosse

3.2 Grundflächenzahl

3.3 Geschossflächenzahl

3.4 Baumassenzahl

3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen

4. Bauweise

4.1 überbaubare Grundstücksfläche

4.2 nicht überbaubare Grundstücksfläche

5. Stellung der baulichen Anlagen

6. Mindestgröße der Baugrundstücke

7. Mindestgröße der Baugrundstücke

8. Mindestgröße der Baugrundstücke

9. Flächen für Spiel- und Erholungsflächen

10. Flächen für Spiel- und Erholungsflächen

11. Flächen für Gärten

12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von der Straßenkante)

13. Fläche für den Gemeinbedarf

14. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen

15. Flächen für den ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mittel des städtischen Wohnungswesens gefördert werden können, errichtet werden dürfen

16. Flächen für den ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind

17. den besonderen Nutzungszweck, von Flächen, die durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird

18. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung

19. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerwege, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen sowie den Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen

20. Höhenlage der anzuordnenden Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen

21. Versorgungsflächen

22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen

23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Abwässerungen

24. öffentliche und private Grundflächen wie Parkanlagen, Bauland, Sport-, Spiel-, Zeit-, Bäder- und Freizeitanlagen

25. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht mit anderen Vorschriften getroffen werden können

26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen

27. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

28. Flächen für die Errichtung von Anlagen, für die Klimatisierung, wie Ausstellungs- und Zuchtanlagen, Zirkus, Kneipen und dergleichen

29. Maßnahmen zum Schutz vor Pflege- und Entwicklung der Landschaft sowie solche Festsetzungen, die nach anderen Vorschriften getroffen werden können

30. Mit dem Plan und den Leitungsanlagen, zugunsten der Allgemeinheit eines Erholungsgebietes oder eines touristischen Personenzweckes, zu befestigenden Flächen

31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeitanlagen, Stellplätze und Gärten

32. Gebieten, deren bestimmte der Luft emittiert verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen

33. die von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Verkehrsflächen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Verkehrsflächen

34. Für einzelne Flächen, oder für einen Bebauungsgebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzung festgesetzten Flächen, als das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (Bündeln) für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern

35. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind

1. Lageplan

2. Lageplan

3. Lageplan

4. Lageplan

5. Lageplan

6. Lageplan

7. Lageplan

8. Lageplan

9. Lageplan

10. Lageplan

11. Lageplan

12. Lageplan

13. Lageplan

14. Lageplan

15. Lageplan

16. Lageplan

17. Lageplan

18. Lageplan

19. Lageplan

20. Lageplan

21. Lageplan

22. Lageplan

23. Lageplan

24. Lageplan

25. Lageplan

26. Lageplan

27. Lageplan

28. Lageplan

29. Lageplan

30. Lageplan

31. Lageplan

32. Lageplan

33. Lageplan

34. Lageplan

35. Lageplan

36. Lageplan

37. Lageplan

38. Lageplan

39. Lageplan

40. Lageplan

41. Lageplan

42. Lageplan

43. Lageplan

44. Lageplan

45. Lageplan

46. Lageplan

47. Lageplan

48. Lageplan

49. Lageplan

50. Lageplan

Aufnahme von Festsetzungen über die bauliche Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 4 des BBauG in der Fassung vom 15. Juli 1979 (BGBl. I S. 34) sowie in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974.

entfällt

Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 4 des BBauG in der Fassung vom 15. Juli 1979 (BGBl. I S. 34) sowie in Verbindung mit § 13 Abs. 2 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974.

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

ent